

# § 35 StGB – Entschuldigender Notstand

## Definitionen

### Notstandslage

Gefordert ist eine gegenwärtige, nicht anders abwendbare Gefahr für Leben, Leib oder Freiheit.

### Gefahr für das Rechtsgut

Eine *Gefahr* ist ein Zustand, in dem aufgrund tatsächlicher Umstände die Wahrscheinlichkeit des Eintritts eines schädigenden Ereignisses besteht.

### Gegenwärtigkeit der Gefahr

Eine Gefahr ist *gegenwärtig*, wenn bei natürlicher Weiterentwicklung der Dinge der Eintritt eines Schadens sicher oder doch höchstwahrscheinlich ist, falls nicht alsbald Abwehrmaßnahmen ergriffen werden.

### Erforderlichkeit

Eine Handlung ist dann *erforderlich*, wenn sie zum einen geeignet ist die Gefahr abzuwenden und darüber hinaus das mildeste zur Verfügung stehende Mittel darstellt.

### Nahestehende Person

Eine *nahestehende Person* ist eine Person, zu der eine auf Dauer angelegte persönliche Beziehung besteht, die über den üblichen Sozialkontakt des Alltagslebens hinausgeht.

### Besonderes Rechtsverhältnis

Unter *besonderem Rechtsverhältnis* versteht man eine besondere Gefahrtragungspflicht gegenüber der Allgemeinheit aufgrund beruflicher Tätigkeit, Übernahme einer Schutz Aufgabe, Gesetzes oder Gewohnheitsrechts.

Abwendungswillen / Rettungswillen

Handeln in Kenntnis und aufgrund der Notlage.

Quellen:

*Perron* in: Schönke/Schröder, 30. Aufl. 2019, StGB § 35 Rn. 18 ff.

Fischer, 67. Auflage 2020, § 35 Rn. 2ff.